

Niederschrift

über die 8. Sitzung /17. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 22.08.2017

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:

Matthias Bender
Thomas Diehl
Sascha Dietz
Stefan Feiler
Jürgen Keiner
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt
Marc-Sven Werkmeister
Marianne Weiser

Ferner sind anwesend:

Jürgen Mock, Bürgermeister
Stefan Arch, Beigeordneter
Robert Mann, Förster
6 Gäste als Zuhörer

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Punkt 7 „Neue Tische und Bänke im Wald wird vorgezogen.

7. Neue Tische und Bänke im Wald

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass mit dem Aufstellen von Tischen und Bänken auch eine Verkehrssicherungspflicht entsteht. Das gilt für Vandalismus ebenso wie für Naturereignisse (z.B. abknickende Äste).

Förster Robert Mann berichtet, dass im Ehringshäuser Wald einschließlich aller Ortsteile 95 Bänke stehen, vereinseigene nicht mitgezählt. Diese werden unterschiedlich gut genutzt. Er reicht Bilder von „vergessenen“ Bänken rund die teilweise von Pflanzen überwuchert sind.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Gemeinde nicht die Pflege (Freischneiden) übernehmen kann. Der Ortsbeirat ist nur an den Bänken in dem Ortsteil Ehringshausen interessiert. Manche Bänke können abgebaut und an anderer Stelle verwendet werden. Das Müllproblem an den Bänken ist nicht davon abhängig, ob in der Nähe ein Mülleimer vorhanden ist oder nicht.

Willi Gombert verweist auf einen Wanderführer aus der Anfangszeit der Großgemeinde. Damals waren in jedem Ortsteil einige Rundwege markiert. Die Markierungen sind größtenteils nicht mehr vorhanden. Es wird angeregt, Wanderwege neu auszuzeichnen und auch als GPS-Daten zu veröffentlichen.

Es wird beschlossen, dass Herr Robert Mann und der Ortsvorsteher im Rahmen einer Ortsbesichtigung die vorgeschlagenen Standorte für die Bänke besichtigen.

3. Gestaltung der Tuchbleiche

Sebastian Koch stellt kurz die aktuelle Nutzung der Tuchbleiche vor. Die aktuelle Situation ist nicht zufriedenstellend, weil der Platz nachts als Treffpunkt genutzt wird. Störend sind der Lärm und der hinterlassene Müll. Der Vorsitzende weist auf die zeitliche Planung hin: Im Jahr 2018 sollen Mittel für die Planung in den Haushalt eingestellt werden und für 2019 ist die Umsetzung vorgesehen.

Sebastian Koch macht einen Vorschlag für die Neugestaltung des Platzes: Bäume zur Auflockerung, Begrünung des Gebiets sowie Aufstellen einer Lidfasssäule oder ähnliches. Außerdem wäre eine

Zufahrtsbeschränkung (Blumenkübel, Poller, Bäume) vorgesehen, um die unerwünschte Nutzung zu erschweren. Der Bürgermeister verweist darauf, dass der Platz für viele Zwecke nutzbar bleiben muss: Parkplatz, Marktplatz, Festplatz usw.

Nach Fertigstellung des Kunstrasenplatzes kann evtl. der Hartplatz mit einbezogen werden.

Thomas Diehl regt die Umgestaltung zu einem zentralen Platz an und verweist auf den Backhausplatz in Aßlar. Der Ortsbeirat beschließt eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung interessierter Vereine und Anwohner zu bilden.

Dabei sollen folgende Vereine angeschrieben werden: Burschen- und Mädchenschaft, Feuerwehrverein, Tischtennisclub, Gesangsverein, Boule Freunde, Montagsmänner sowie der Hausmeister der Volkshalle.

4. Nutzung der alten Schreinerei

Zurzeit wird die Schreinerei als Lagerraum für das Heimatmuseum genutzt. Thomas Diehl schlägt eine Nutzung für kulturelle Veranstaltungen vor.

Ein Jugendtreff ist in der Ortsmitte ungünstig. Wenn eine Umgestaltung im Rahmen der Dorfentwicklung gefördert werden soll, dann muss diese innerhalb der nächsten 3 Jahre erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, die nächste Sitzung im Heimatmuseum oder im Treffpunkt Bahnhofstraße zu veranstalten und dabei eine Ortsbesichtigung vorzunehmen. Der Vorstand des Kapellenvereins soll dazu gesondert eingeladen werden.

5. Aktueller Stand REWE-Markt

Die Bestandsaufnahme (vorhandene Obstbäume) ist erfolgt, als nächstes muss der Investor einen Abweichungsantrag stellen. Eine zweigeschossige Bauweise am bisherigen Standort ist für den Investor zu teuer.

Die Folgenutzung des alten Gebäudes und des Parkplatzes durch die Eigentümer ist nicht bekannt. Es wird vorgeschlagen, dass die Kommune sich erkundigen soll, um bei Entscheidungen mitreden zu können. Es gibt eine kurze, aber heftige Diskussion über mögliche Fehler in der Vergangenheit.

Erklärtes Ziel ist es, den Rewe-Markt in Ehringshausen zu halten.

6. Informationen über die neue Diakoniestation

Die Diakonie ist in der vergangenen Woche umgezogen. Die Straße „Grüner Weg“ soll zwischen Seibelsgraben und dem Richard-Wagner-Ring zur Einbahnstraße werden. Es wird vorgeschlagen, im Frühjahr 2018 die Station zu besuchen.

8. Verschiedenes

In Ehringshausen ist die Nachfrage an U3-Plätzen größer als das Angebot. Die AWO sucht noch ein Haus oder eine Wohnung, um Plätze für Kleingruppen bis 5 Kinder einrichten zu können.

Marianne Weiser beklagt den zunehmenden Verkehr durch die Bahnhofstraße. Abhilfe könnte die verstärkte Nutzung der Osttangente sein. Dazu sollten Hinweisschilder angebracht werden. Es wird vorgeschlagen, die Situation der Bahnhofstraße mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Folgende Vorschläge werden gemacht:

- Vor der Volkshalle sollten Fahrradständer aufgestellt werden.
- Die Lautsprecher in der Friedhofskapelle sollen erneuert bzw. besser eingestellt werden.
- Der Gehweg an der Ichelshäuser Straße ist auf der rechten Seite zugewachsen.
- In der Memelstraße befindet sich eine Absenkung der Fahrbahndecke.
- Die Fahrbahndecke ist in Höhe der ehemaligen Metzgerei Fehst in einem schlechten Zustand.
- An verschiedenen Stellen in Ehringshausen wird die Nutzung der Gehwege durch Bewuchs von den Grundstücken eingeschränkt. Extreme Fälle sollen der Verwaltung gemeldet werden.

Der Termin für die nächste (neunte) Sitzung wird auf den 17.10.2017, 18:00 Uhr festgelegt.

Als Treffpunkt wird der Reitzerplatz vorgeschlagen. Der Beginn 18:00 Uhr soll eine Besichtigung der alten Schreinerei ermöglichen. Der Vorstand des Kapellenvereins soll mit eingeladen werden.



Sebastian Koch
Ortsvorsteher



Gerhard Schmidt
Schriftführer